

Nebenhöhlen- Entzündung

Was tun bei Sinusitis?



Erklärt
So entsteht
eine
Sinusitis

Seite 2



Experte
Prof. Behrbohm
erklärt neue
OP-Methoden

Seite 3



Liste
Berlins
Top-Operateure
für die Nase

Seite 4

Nachrichten

Frühe OP lohnt sich



Eine frühe Nebenhöhlen-OP bei chronischer Rhinosinusitis rentiert sich, haben US-Forscher festgestellt. In einer retrospektiven Studie haben Michael Benninger von der Cleveland Clinic und seine Mitarbeiter jetzt Daten von Patienten analysiert, bei denen unterschiedlich lange mit der OP gewartet worden war.

Pflanzliche Mittel

Experten raten, erstmal pflanzliche Mittel zu probieren – wie beispielsweise sinupret bionorica oder sinusitis hevert. Als „ausgezeichnet“ bewertete PD Dr. Christian de Mey, Mainz-Kastel, die wissenschaftliche Dokumentation für das Phytopharmakon Myrtilol® (GeloMyrtilol® forte).

Ursache Allergie?

Hinter einer wiederkehrenden Sinusitis kann auch eine Allergie stecken. Führendes klinisches Symptom einer Milben-Rhinitis ist eine morgendliche Nasenblockade mehr noch als Juckreiz und Rhinorrhö. Etwa jeder dritte Heuschnupfenpatient hat zugleich auch eine Milben-Rhinitis. Der Arzt wird sich bei einer chronischen oder wiederkehrenden Rhinosinusitis nach bekannten Allergien erkundigen und gegebenenfalls einen Allergietest vornehmen.

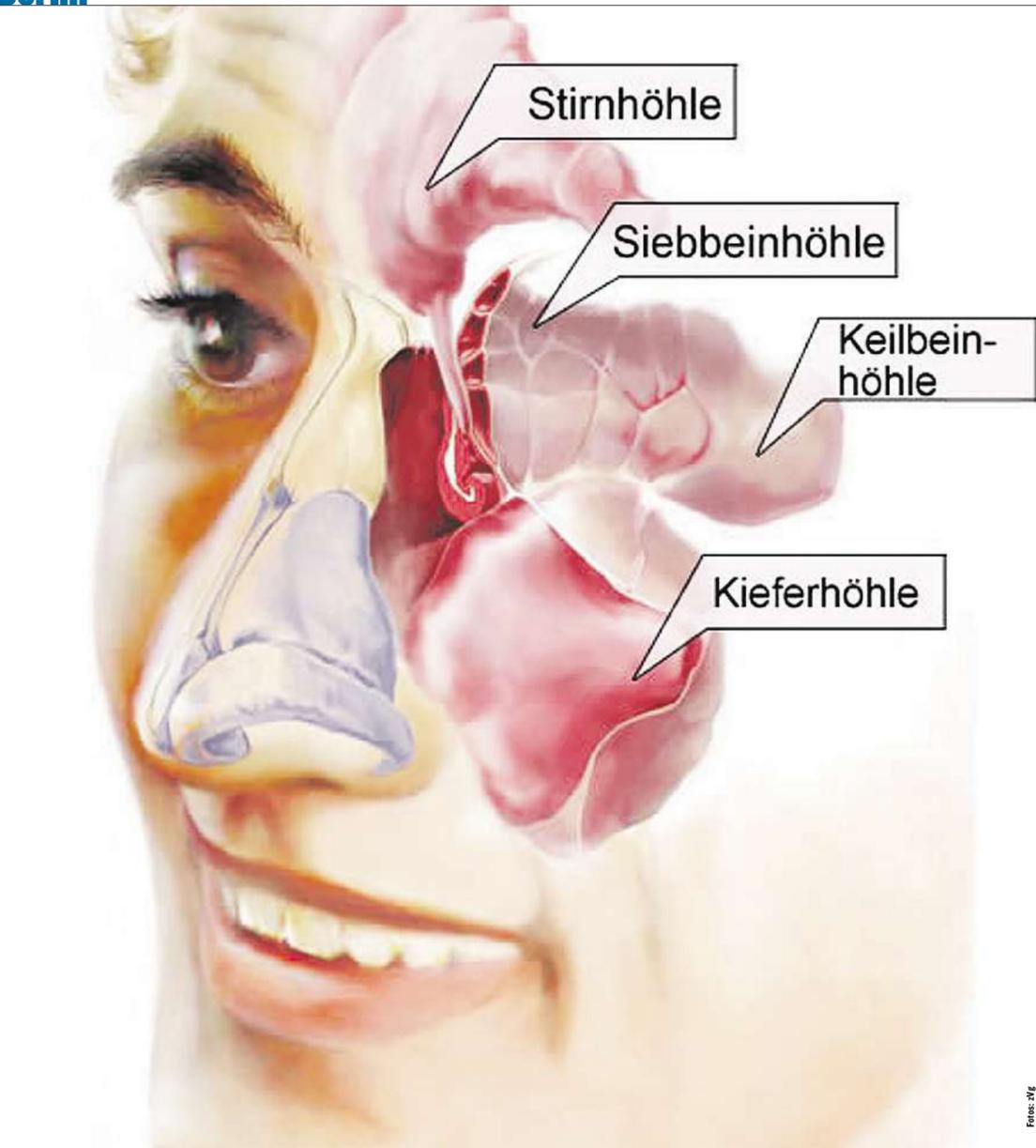
Sucht nach Nasenspray



Zehntausende Menschen sind abhängig von Nasensprays. Sie greifen so häufig zu ihrer Sprühdose wie andere zu Zigaretten – und zerstören so auf Dauer die Nasenschleimhäute. Experten raten, abschwellendes Nasenspray nur fünf Tage lang zu gebrauchen.

Impressum

Redaktion:
Britta Zimmermann,
Michael Timm
Layout: Berliner KURIER



Wie Sinusitis entsteht

Oft wird sie durch eine Erkältung verursacht, kann sogar chronisch werden

Die Nasennebenhöhlen sind luftgefüllte Hohlräume im Schädelknochen. Genau wie die Nase sind sie mit Schleimhaut ausgekleidet. Entzündet sich diese Schleimhaut, spricht man von einer Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis).

Wo liegen die Nasennebenhöhlen? Bei der Geburt sind die meisten Nebenhöhlen zwar angedeutet, aber noch nicht voll entwickelt, sie bilden sich erst im Laufe der Kindheit aus. Ihre Größe, Form und sogar ihre Anzahl kann von Mensch zu Mensch geringfügig variieren.

Üblicherweise finden sich beim Erwachsenen folgende Nebenhöhlen:

► **Stirnhöhle:** Rechte und linke Stirnhöhle liegen im Stirnbein, rechts und links über der Nasenwurzel oberhalb der Augenbrauen.

► **Kieferhöhle:** Rechte und linke Kieferhöhle liegen im Oberkieferknochen beidseits der Nase, sie grenzen an Gaumen und

Oberkiefer.
► **Siebbein-Labyrinth:** Das System besteht aus vielen kleinen Hohlräumen, den Siebbeinzellen. Sie liegen im Siebbein zwischen der Nase und dem inneren Augenwinkel.

► **Keilbeinhöhle:** Rechte und linke Keilbeinhöhle liegen hinter den Siebbeinzellen im Keilbein.

Die akute Nasennebenhöhlenentzündung gehört zu den häufigsten Krankheiten. Meistens ist sie gut zu behandeln und heilt komplikationslos wieder aus. Oft wird sie durch einen viralen Infekt verursacht (eine Erkältung).

Bleibt die medikamentöse Therapie erfolglos, kann auch eine Operation nötig sein.

Hält die Entzündung länger an oder kommt es zu mehr als vier Krankheitsepisoden pro Jahr, ohne dass dazwischen symptomfreie Intervalle liegen, handelt es sich um eine chronische Nasennebenhöhlenentzündung. Die Ursache ist dann eventuell in anatomischen Gegebenheiten zu suchen, beispielsweise einer Nasenscheidewandverkrümmung oder gutartigen Schleimhautwucherungen (Nasenpolypen). Sie können dazu führen, dass die Nebenhöhlen nicht mehr ausreichend „belüftet“ werden und Sekret nicht mehr so gut Richtung Nase abfließen kann. Bleibt die medikamentöse Therapie erfolglos, kann eine Operation nötig sein.



So verläuft eine OP an den Nebenhöhlen schonend

An der Park-Klinik Weißensee wurde die biostatistische Chirurgie des Siebbeins entwickelt

Die Nase ist verstopft, die Augen tränen, der Kopf schmerzt: Normalerweise klingt so eine Erkältung nach ein paar Tagen ab. Die häufigsten Leitsymptome, die die Patienten zum HNO-Arzt führen, sind Kopfschmerzen im Stirn-, Oberkiefer- oder auch Hinterkopf, eine behinderte Nasenatmung, ein Verlust des Geruchs- und Geschmacksinns, aber auch eine Verschlimmerung asthmatischer oder allergischer Symptome.

„Wir unterscheiden akute und chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen“, erklärt Prof. Hans Behrbohm, Chefarzt der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO) der Park-Klinik Weißensee. „Bei den akuten Entzündungen der Stirn-, Kiefer- oder Keilbeinhöhle wird dann operiert, wenn Komplikationen drohen. Das sind zum Beispiel das Einbrechen einer eitrigen Entzündung in die Augenhöhle, eine Hirnhautentzündung oder ein Hirnabszess.“ Bei den chronischen Entzündungen reichen die Indikationen von wiederkehrenden Stirn- oder Kieferhöhlenentzündungen, Nasenpolypen, Dauerschnupfen oder einer behinderten Nasenatmung.

„United Airways – ist dabei unser Motto. Wir wollen durch eine rechtzeitige Ausheilung von Entzündungen der oberen Luftwege mit den Nasennebenhöhlen den sogenannten Etagenwechsel, das heißt die Ausbreitung der Erkrankung auf die unteren Luftwege, vermeiden“, so Prof. Behrbohm.

► **Die Operation:** Die allermeisten Operationen werden heute endoskopisch durch die Nasenlöcher ausgeführt. 90 Prozent der Eingriffe erfolgen in Narkose. 70 Prozent erfolgen stationär während eines drei- bis fünftägigen Aufenthaltes, 30 Prozent ambulant.



90 Prozent der Eingriffe an den Nasennebenhöhlen erfolgen unter Narkose.

Vor jeder Operation erfolgt eine endoskopische Untersuchung der Nase, eine Funktionsprüfung mit einem Strömungs- und Riechtest, ein Allergietest und eine Computertomographie. Auf dieser Grundlage wird ein individueller Operationsplan für jeden Patienten erstellt und dann während der Operation umgesetzt.

„Unsere Klinik führt in Berlin und Brandenburg die meisten Operationen an den Nasennebenhöhlen durch und so haben wir uns ständig um eine Verfeinerung der Operationsverfahren Gedanken gemacht“, so Prof. Behrbohm. „Vor einigen Jahren haben wir die biostatistische Chirurgie des Siebbeins entwickelt. Es handelt sich um ein besonders schonendes endoskopisches Verfahren, dass die Binnenstruktur des Siebbeins erhält.“ Das Siebbein ist ein lufthaltiger Knochen, so groß wie eine Streichholzschachtel, die auf der Zündfläche steht, zwischen Auge und Nase auf beiden Seiten. Über das Siebbein münden sowohl die Stirn- als auch die Kieferhöhlen in die Nase. Es kommt darauf an, dass die Funktion des Siebbeins als Sekretschleuse und Belüftungsdüse der Nasennebenhöhlen auch nach einer Operation weiterhin zuverlässig funktioniert.

► **Risiken:** Es handelt sich um eine anatomisch brisante Region, die oben von der Schädelbasis mit den Hirnhäuten und dem Gehirn, seitlich durch die Augenhöhlen begrenzt wird. Am Rande der Keilbeinhöhle, der hintersten Nasennebenhöhle, verläuft die Hauptschlagader und der Sehnerv. Internationale

Statistiken der Risiken weisen Einblutungen in die Augenhöhlen, Verletzungen der Hirnhäute bis zu Erblindungen auf. „Bei einer sorgfältig geplanten und sorgfältig durchgeführte Operation ist so ein Eingriff aber eine sichere Sache“, so Prof. Behrbohm. „Wir hatten in den 20 Jahren, in denen ich in Weißensee bin, keine ersten Komplikationen.“

► **Nach der OP:** „Die Nachbehandlung ist wichtig, Inhalationen, gelegentliches Absaugen, später Nasenspülungen – einmal täglich – und vor allem Kontrolluntersuchungen der Schleimhaut nach Monaten“, erklärt Prof. Behrbohm. „Denn chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen können auch immunologisch verursacht sein.“ Ein Beispiel sind Nasenpolypen mit Asthma und eine Schmerzmittelunverträglichkeit.

► **Alternativen:** In vielen HNO-Praxen kommt als möglicher Schritt zwischen konservativer Behandlung und Operation die Funktionsnadel zum Einsatz. Dabei spült der Arzt die verengten Nebenhöhlen mit einer Antibiotika-Lösung aus.

► **Unser Experte**
Prof. Hans Behrbohm
Prof. Hans Behrbohm ist seit 1997 Chefarzt der Abteilung für HNO / plastische Operationen in der Park-Klinik Weißensee und seit 2010 Stellvert. Ärztlicher Direktor der Klinik. Er ist u. a. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie.



Poliklinik am ukb Ambulant. Kompetent. Umfassend.

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde - die Praxis der Sinne in der Poliklinik am ukb.

Unsere Leistungsschwerpunkte im Überblick:

- Diagnostik und Beratung bei
 - Schnarchen
 - Gleichgewichtsstörungen
 - Sprachentwicklungsverzögerung
 - Schluckstörungen
 - Hörscreening / Hördiagnostik
 - Tinnitus
- Ambulante Operationen mit Schwerpunkt in
 - Mandelentfernungen, -verkleinerungen
 - Parazentese und Paukendrainage
 - Trommelfellrekonstruktionen
 - Kehlkopf- und Stimmbandeingriffe
 - Zystenentfernungen/ Lymphknotenentfernung
- Betreuung von HNO-Tumorpatienten in Kooperation mit Kopf-Hals-Tumorzentrum ukb

Dr. med. Katja Paliege
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Öffnungszeiten Poliklinik
Mo und Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Do: 8.00 - 19.00 Uhr

Tel.: 030 2018 1510 0
info@poliklinik-ukb.de

Poliklinik am ukb | Warener Straße 1 | 12683 Berlin Weitere Informationen finden Sie unter: www.gesundheitszentrum-ukb.de

Top-Spezialisten für Nebenhöhlen und Polypen

Prof. Hans Behrbohm
Dr. Heiko Birke
Sebastian Winter
 Park-Klinik Weißensee
 Schönstraße 80, 13086 Berlin
 Tel. (030) 96 28-38 52
www.park-klinik.com
Prof. Oliver Kaschke
Dr. med. André Zakarneh
Dr. Daniel Akdemir
 St. Gertrauden Krankenhaus
 Paretzer Straße 11/12
 10713 Berlin
 Tel. (030) 82 72-23 31
www.sankt-gertrauden.de
Prof. Heidi Olze/
Dr. Martin Khan
Dr. Steffen Dommerich
 HNO-Klinik der Charité
 Standort Virchow: Augusten-
 burger Platz 1, 13353 Berlin
 Standort Mitte:
 Luisenstr. 13, 10117 Berlin
 Tel. (030) 45 05 55-002
<http://hno.charite.de/>
Dr. Herbert Eichwald
 Bundeswehrkrankenhaus
 Scharnhorststraße 13
 10115 Berlin,
 Tel. (030) 28 41-15 01
www.bundeswehrkrankenhaus-berlin.de

Hinweis: Die Auswahl von Kliniken und Ärzten und die Auswertung der OP-Zahlen erfolgten anhand sorgfältiger Recherchen. Selbstverständlich zweifeln wir die Qualifikation und Operationsfrequenz aller nicht erwähnten Kliniken und Ärzte keineswegs an.

PD Dr. Minoo Lenarz
Dr. Veit Hofmann/
Dr. Sharouz Bonabi
 HNO-Klinik der Charité
 Standort Benjamin Franklin
 Hindenburgdamm 30
 Tel. (030) 84 45-24 80
<http://hno-cbf.charite.de/>
Dr. Schahriar Mirsalim
Dr. Michael Partow
Dr. Dragan Stojiljkovic
Dr. Jürgen Höppner
Dr. Jürgen Hopf
 (alle Belegärzte)
 DRK Kliniken Westend

Spandauer Damm 130
 14050 Berlin
 Tel. (030) 30 35-45 60
www.drk-kliniken-berlin.de/westend
Prof. Benedikt Sedlmaier
PD Dr. Andreas Haisch
Dr. Kai Müller
Dr. Waleed Zaki
Dr. Thomas Nielitz
 (alle Belegärzte)
 Krankenhaus Bethel Berlin
 Promenadenstrasse 3-5
 12207 Berlin
 Tel. (030) 77 91-33 20
www.bethelnet.de

PD Dr. Parwis Mir-Salim
Dr. Marta Straube
Dr. Andreas Kähne
 Vivantes Klinikum
 Friedrichshain,
 Landsberger Allee 49
 10249 Berlin
 Tel. (030) 130 23-12 68
www.vivantes.de
Prof. M. Jungehülsing
 Klinikum Ernst v. Bergmann
 Charlottenstr. 72
 14467 Potsdam
 Tel. (0331) 241-57 02
www.klinikumevb.de

PD Dr. Volker Schilling
Dr. Katrin Waltmann
Dr. Wolfgang Hake
 Vivantes Klinikum Neukölln
 Rudower Straße 48
 12351 Berlin
 Tel. (030) 130 14-24 61
www.vivantes.de
Prof. Marc Bloching
Dr. Wolfgang Flügel
 Helios Klinikum Berlin Buch
 Tel. (030) 94 01-54 100
 Schwanebecker Chaussee 50
 13125 Berlin
www.helios-klinken.de

► Anzahl der Nasennebenhöhlen- und Polypen-Operationen pro Klinik

Klinik	Nasen-Nebenhöhlen Gesamt-OP	OP an mehreren Nebenhöhlen	OP an Siebbein- und Keilbein mit Polypen	OP an Kieferhöhle mit Polypen
Park-Klinik Weißensee	1773	489	696	588
St. Gertrauden Krankenhaus	695	327	193	175
Charité Mitte und Virchow	598	177	302	119
Bundeswehr Krankenhaus	464	113	201	150
Charité Benjamin Franklin	383	105	160	118
DRK Kliniken Westend	351	97	123	131
Krankenhaus Bethel Berlin	280	183	49	48
Vivantes Friedrichshain	239	134	47	58
Ernst-von-Bergmann-Kl. Potsdam	223	78	84	61
Vivantes Neukölln	201	88	87	26
Helios Klinik Berlin Buch	194	146	45	3

(Quellen: Qualitätsberichte der Kliniken, OPS 5-224, 5-222, 5-221, weiße Liste)



KRANKENHAUS BETHEL BERLIN

HNO

Minimalinvasive
 Nasennebenhöhlenchirurgie
 Lasergestützte Mittelohrchirurgie
 Plastische Chirurgie
 Kehlkopf- und Rachenchirurgie
 Weichteilchirurgie des Gesichtes
 und des Halses
 HNO-Kinderchirurgie

Unsere Fachabteilungen:

Belegabteilung HNO

Chefarzt: Prof. Dr. med. Benedikt Sedlmaier
 Tel. 030/77 91-3320
HNO.KHBE@BethelNet.de

Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt: Dr. med. Rüdiger Haase
 Tel. 030/77 91-2321
Orthopaedie.KHBE@BethelNet.de

Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarztin: Dr. med. Julia Sievert
 Tel. 030/77 91-2240

Geriatric mit Tagesklinik

Chefarzt: Dr. med. Sven Schöpe
 Tel. 030/77 91-2490

Geriatric.KHBE@BethelNet.de



Zentrale Notaufnahme

Tel. 030/77 91-2366

Innere Medizin

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med.
 Norbert Bethge
 Tel. 030/77 91-2217
Innere.KHBE@BethelNet.de

Allgemeinchirurgie

Chefarzt: Norbert Schuster
 Tel. 030/77 91-2240
Chirurgie.KHBE@BethelNet.de

Radiologie

Chefarztin: Michaela Werner
 Tel. 030/77 91-9333

Belegabteilung Urologie

Tel. 030/77 91-3321

KRANKENHAUS BETHEL BERLIN

Promenadenstraße 3-5
12207 Berlin-Lichterfelde

Tel.: 030/77 91-0
Fax: 030/77 72 33 49

www.BethelNet.de



NETZWERK FÜR MENSCHEN
DIAKONIEWERK BETHEL